

# Weibliche Genitalbeschneidung FGM/C

Bündner Fachtagung, 12. September 2019

Marisa Birri & Khadija Jaamac  
TERRE DES FEMMES Schweiz

[www.terre-des-femmes.ch](http://www.terre-des-femmes.ch) / [mbirri@terre-des-femmes.ch](mailto:mbirri@terre-des-femmes.ch)



# Mit Unterstützung von:



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Gesundheit BAG**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Département fédéral de justice et police DFJP  
Dipartimento federale di giustizia e polizia DFGP  
Federal Department of Justice and Police FDJP  
**Staatssekretariat für Migration SEM**  
**Secrétariat d'Etat aux migrations SEM**  
**Segreteria di Stato della migrazione SEM**  
**State Secretariat for Migration SEM**

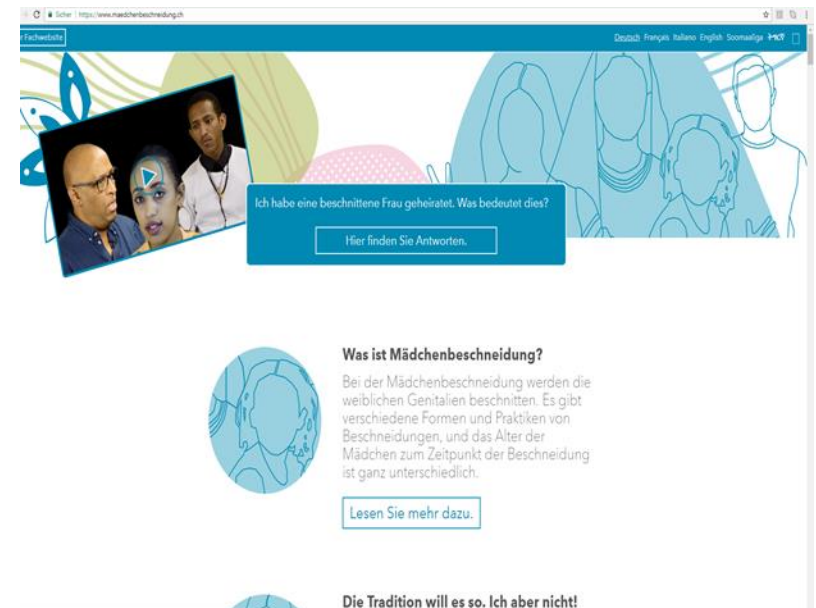
# Aktivitäten Netzwerk

- **Website** für Fachpersonen und Betroffene
- **Beratungen** für Betroffene aber auch für Fachpersonen und Institutionen (Coaching)
- **Bildungs**veranstaltungen für Fachpersonen und Institutionen, Einbringen des Themas in Lehrpläne
- Lokale Anlaufstellen aufbauen
- **Präventions**arbeit in den Migrationsgemeinschaften
- Begleitgruppe / Vernetzung



# maedchenbeschneidung.ch

**Mit Informationen  
für betroffene Personen und  
ihre Familien**  
(auch in Tigrinja und Somali –  
www.mekinschab.ch,  
www.gudniinka)



# maedchenbeschneidung.ch/ fachwebsite

Mit Informationen für  
Fachpersonen



The screenshot shows the website's interface. At the top, there is a navigation bar with the following menu items: MÄDCHENBESCHNEIDUNG, NETZWERK, and MATERIALIEN. Below the navigation bar is a large banner image featuring the organization's logo and a stylized illustration of people. The main content area includes a welcome message, a paragraph about Female Genital Mutilation/Cutting (FGM/C), and a call to action button. A sidebar on the right contains contact information for 'Nationale Anlaufstellen'.

**Willkommen auf der neuen Web-Plattform des Netzwerk gegen Mädchenbeschneidung Schweiz.**

Weibliche Genitalbeschneidung (Female Genital Mutilation/Cutting FGM/C) ist auch in der Schweiz ein Thema. Fachpersonen in verschiedensten Bereichen wie Gesundheit, Sozialwesen, Justiz, Bildung, Gleichstellung und Integration kommen damit in Berührung... Diese Web-Plattform des Netzwerks gegen Mädchenbeschneidung Schweiz

Als Fachperson fühle ich mich unsicher und weiss nicht, ob und wie ich das Thema weibliche Genitalbeschneidung (FGM/C) ansprechen soll?

Was kann ich tun?

**Nationale Anlaufstellen**  
TERRE DES FEMMES Schweiz  
Tel. 031 311 38 79

# Begriffsdefinition

Weibliche Genitalverstümmelung ist...

...die teilweise oder totale Entfernung oder sonstige Verletzung der äusseren weiblichen Geschlechtsorgane aus nicht medizinischen Gründen.

Definition Weltgesundheitsorganisation WHO



# Klassifizierung nach WHO

**Typ I (Klitoridektomie)** : Teilweise oder komplette Entfernung der äusseren Klitoris und/oder der Klitorisvorhaut.

**Typ II (Exzision)** : Teilweise oder vollständige Entfernung der äusseren Klitoris und der kleinen Schamlippen mit/ohne Entfernung der grossen Schamlippen.

**Typ III (Infibulation)** : Verengung der vaginalen Öffnung durch die künstliche Erzeugung einer bedeckenden Gewebeschicht. Dies geschieht, indem die äusseren und/ oder inneren Schamlippen zusammengenäht werden, wobei die Klitoris entfernt wird oder auch nicht.

**Typ IV** : Alle anderen Formen, welche die weiblichen Genitalien aus nicht medizinischen Gründen schädigen, wie zum Beispiel das Einstechen oder Einreissen der inneren und äusseren Genitalien.

# Gesundheitliche Risiken

- Akute physische Folgen (u.a. starke Blutungen, Infektionen, Tod)
- Langfristige physische Folgen (u.a. Inkontinenz, Menstruationsbeschwerden, Infektionen, Unfruchtbarkeit, Komplikationen des Narbengewebes)
- Sexualstörungen
- Probleme bei Schwangerschaft / Geburt
- Psychische Folgen (u.a. Posttraumatische Belastungsstörungen, Depression, Gedächtnisverlust)



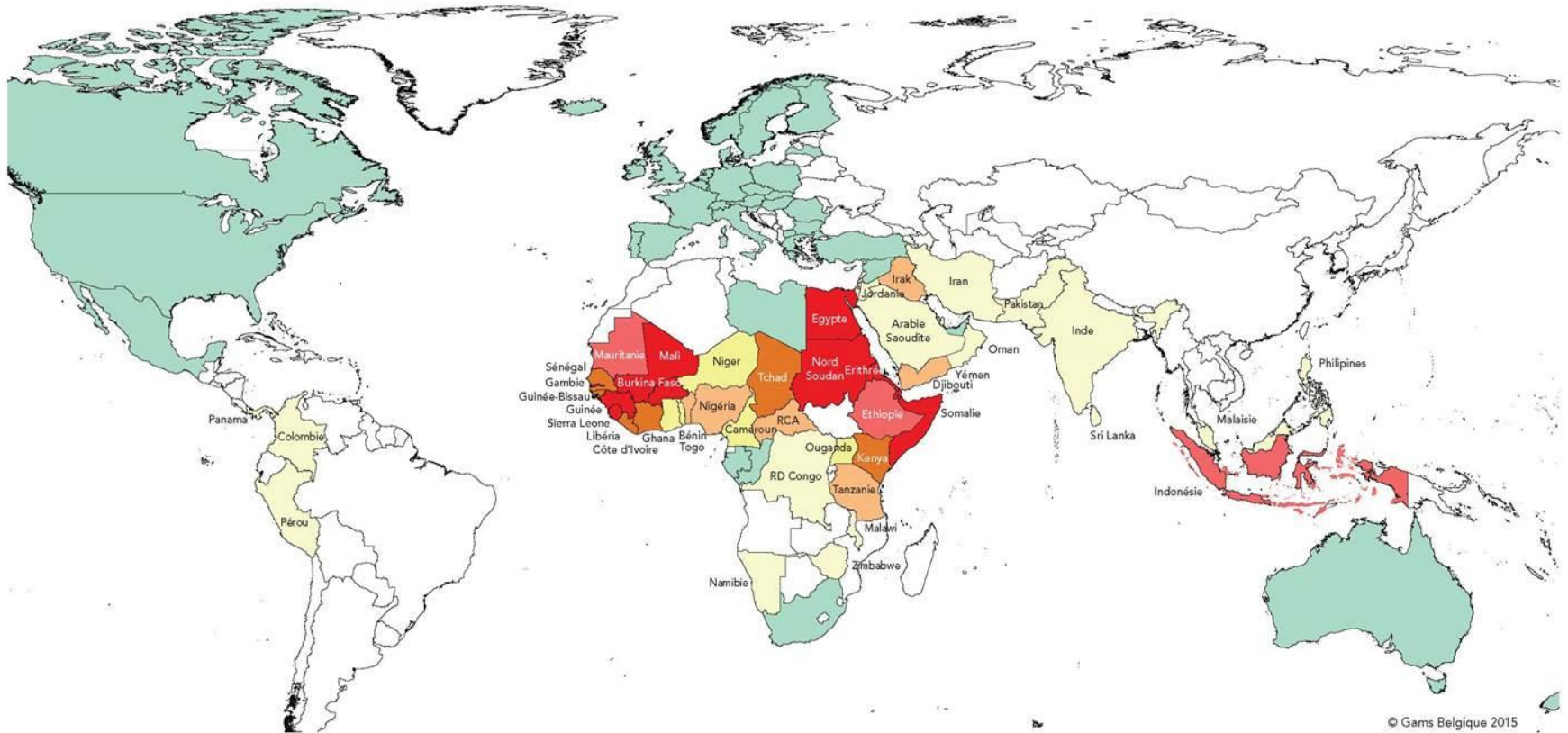
# Vorkommen

Insb. Ost- und Westafrika....

... aber nicht nur. FGM kommt auch im Nahen Osten (Jemen, Oman, Vereinigte Arabische Emirate, Irak) und Asien (Indonesien, Malaysia) vor. Jedoch noch wenig erforscht.

Vgl. <http://www.who.int/reproductivehealth/topics/fgm/prevalence/en/index.html>

## PRÉVALENCE DES MUTILATIONS GÉNITALES FÉMININES DANS LE MONDE



© Gams Belgique 2015

Proportion de femmes qui ont subi une mutilation génitale

- 75 à 100 %
- 50 à < 75 %
- 25 à < 50 %
- 5 à < 25 %
- < 5 %
- Limité à certaines communautés
- Cas rapportés parmi la population migrante

Prévalence % 15-49 ans

Bénin	7,3	Erythré	83,0	Irak	8,1	Nigéria	24,8	Somalie	97,9
Burkina Faso	75,8	Ethiopie	74,3	Kenya	27,1	Nord Soudan	87,6	Tanzanie	14,6
Cameroun	1,4	Gambie	76,4	Libéria	65,7	Ouganda	1,4	Tchad	44,3
Côte d'Ivoire	38,2	Ghana	3,8	Mali	88,5	Rép. centrafricaine	24,2	Togo	3,8
Djibouti	93,1	Guinée	96,9	Mauritanie	69,4	Sénégal	25,7	Yémen	18,5
Egypte	91,1	Guinée-Bissau	49,8	Niger	2,0	Sierra Leone	89,8		



# Begründungen

- Tradition
- Kontrolle weiblicher Sexualität
- Soziale Identität
- Religiöse Motive
- Ästhetik und Hygiene
- Gesundheit
- Initiationsritus

# Heterogenität

- Beschneidungstyp
- Alter während der Beschneidung
- Umstände der Beschneidung
- Gesundheitliche Komplikationen
- Begründungen
- Entscheidungshoheit



# Facts & Figures zur Schweiz

- **ca. 15'000**

Frauen und Mädchen, die von FGM/C betroffen oder bedroht sind (Schätzung BAG 2013)

# Facts & Figures zur Schweiz

Herkunftsländer (insb., aber nicht nur!)	Vorkommensrate
Somalia	98% / 97%
Eritrea	83% / 78%
Äthiopien	74% / 62%

# Situation betroffener Gemeinschaften in der Schweiz

FGM hat keine Priorität,

sondern viele andere Probleme stehen im Vordergrund

(unsicherer Aufenthaltsstatus, Familiennachzug, Rassismus, keine Arbeit, sprachliche Probleme, gesundheitliche Probleme etc.).

# Juristische Aspekte

## FGM/C ist...

- auf internationaler Ebene als Menschenrechtsverletzung anerkannt und in vielen (Herkunfts-)ländern verboten.
- in der Schweiz gemäss Art. 124 StGB verboten (auch wenn im Ausland vorgenommen)
- eine Form von familiärer/häuslicher Gewalt & Kindeswohlgefährdung > Kindesschutz
- als geschlechtsspezifischer Verfolgungsgrund anerkannt



# Verbot in der Schweiz

## Art. 124 Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

1 Wer die Genitalien einer weiblichen Person verstümmelt, in ihrer natürlichen Funktion erheblich und dauerhaft beeinträchtigt oder sie in anderer Weise schädigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren oder Geldstrafe nicht unter 180 Tagessätzen bestraft.

2 Strafbar ist auch, wer die Tat im Ausland begeht, sich in der Schweiz befindet und nicht ausgeliefert wird.

# Postulat (18.3551) «Massnahmen gegen Mädchenbeschneidung»

«Der Bundesrat wird gebeten, in einem Bericht aufzuzeigen, mit welchen Massnahmen Mädchen und Frauen besser vor Genitalverstümmelung geschützt werden können.

Darin kann er bspw. auch einen Rechtsvergleich mit anderen Ländern anstellen und deren Präventionsmassnahmen analysieren.

Ebenfalls ist zu prüfen, warum diese Straftaten in der Schweiz nicht angezeigt werden und wie dies verbessert werden könnte.»

14.06.2018

# Melderecht

## Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) Art.314c

1 Jede Person **kann** der Kindesschutzbehörde Meldung erstatten, wenn die körperliche, psychische oder sexuelle Integrität eines Kindes gefährdet erscheint.

2 Liegt eine Meldung im Interesse des Kindes, so sind auch Personen **meldeberechtigt**, die dem Berufsgeheimnis nach dem Strafgesetzbuch unterstehen.[...].

# Meldepflicht

## Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) Art.314d

1 Folgende Personen, **soweit sie nicht dem Berufsgeheimnis nach dem Strafgesetzbuch unterstehen**, sind zur Meldung **verpflichtet**, wenn konkrete Hinweise dafür bestehen, dass die körperliche, psychische oder sexuelle Integrität eines Kindes gefährdet ist und sie der Gefährdung nicht im Rahmen ihrer Tätigkeit Abhilfe schaffen können:

- Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Pflege, Betreuung, Erziehung, Bildung, Sozialberatung, Religion und Sport, die beruflich regelmässig Kontakt zu Kindern haben.
- wer in amtlicher Tätigkeit von einem solchen Fall erfährt.

2 Die Meldepflicht erfüllt auch, wer die Meldung an die vorgesetzte Person richtet.

3 Die Kantone können weitere Meldepflichten vorsehen.



# Indikatoren für Gefährdung (nicht abschliessend)

- Mädchen stammt aus einem Land (siehe Karte), einer Gemeinschaft, einer Familie, die FGM/C praktiziert.
- In der Familie wird FGM/C praktiziert (die Mutter, Schwester oder Cousine ist beschnitten; der Vater kommt aus einer Familie, die FGM/C praktiziert).
- Die Familie gibt die Absicht bekannt, dass sie ihre Tochter beschneiden lassen will.
- Die Familie äussert eine positive Haltung gegenüber FGM/C oder bagatellisiert das Thema.
- Eine Reise ins Herkunftsland oder auch in ein anderes Land ist geplant.
- Das Mädchen erwähnt eine spezielle Behandlung oder Feierlichkeiten (im Herkunftsland, Ausland), und das Verbot, darüber zu sprechen.

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Bei Fragen: [m\\_birri@terre-des-femmes.ch](mailto:m_birri@terre-des-femmes.ch) / 031 311 38 79

Empfehlenswert:

Video von Jasmine Abdulcadir «Countering myths on FGM/C and female sexuality», TEDxPlaceDesNationsWomen, 2018 (engl., 17')

[www.youtube.com/watch?v=0vI\\_4PZTkME](https://www.youtube.com/watch?v=0vI_4PZTkME)